

Landeshauptstadt



Beschluss-  
drucksache

**b**

In den Stadtbezirksrat  
Misburg-Anderten  
In den Stadtentwicklungs- und  
Bauausschuss  
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 0237/2007

Anzahl der Anlagen 1

Zu TOP

---

## **Umgestaltung des Verkehrsknotenpunktes Anderter Straße/Kreisstraße**

### **Antrag,**

- der Umgestaltung des Verkehrsknotenpunktes Anderter Straße mit Gesamtkosten in Höhe von ca. 312.000 €, wie in Anlage 1 dargestellt, und
- der Mittelfreigabe und dem Baubeginn - vorbehaltlich einer Bewilligung der Zuschüsse nach dem Föderalismusreform-Begleitgesetz zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden (bisherige Bezeichnung: Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz, GVFG) und des Ratsbeschlusses zum Haushaltsplan 2007 - zuzustimmen.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

#### **Vermögenshaushalt**

Haushaltsmanagementkontierung: 6650.005 - 950100

Bezeichnung: Anderter Straße/Kreisstraße

Ansatz 2006: 180.000 €

Ansatz 2007 gem. Verwaltungsentwurf 120.000 €

#### **Berücksichtigung von Gender-Aspekten**

Genderspezifische Belange wurden bei der Planung zur Umgestaltung des Knotenpunktes Anderter Straße beachtet. Im Rahmen der Planung der Maßnahme wurden Fragen der sozialen Sicherheit (Beleuchtung), der Querbarkeit von Verkehrsflächen sowie die behindertengerechte Gestaltung geprüft. Die Ergebnisse sind in die Planung eingeflossen.

## Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen:

Investitionen	in €	bei HMK (Deckungsring)/ Wipl-Position	Verwaltungs- haushalt; auch Investitions- folgekosten	in € p.a.	bei HMK (Deckungsring)/ Wipl-Position
<b>Einnahmen</b>			<b>Einnahmen</b>		
Finanzierungs- anteile von Dritten	180.000,00		Betriebsein- nahmen		
sonstige Ein- nahmen			Finanzeinnah- men von Dritten		
<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>180.000,00</b>		<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>0,00</b>	
<b>Ausgaben</b>			<b>Ausgaben</b>		
Erwerbsaufwand			Personal- ausgaben		
Hoch-, Tiefbau bzw. Sanierung	300.000,00	6650.005-950100	Sachausgaben		
Einrichtungs- aufwand			Zuwendungen		
Investitionszu- schuss an Dritte			Kalkulatorische Kosten	15.000,00	Einzelplan 9
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>300.000,00</b>		<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>15.000,00</b>	
<b>Finanzierungs- saldo</b>	<b>-120.000,00</b>		<b>Überschuss/ Zuschuss</b>	<b>-15.000,00</b>	

Die Gesamtkosten für die Umbaumaßnahme betragen ca. 312.000 €. In den Gesamtkosten sind Ausgaben für Straßenabläufe in Höhe von ca. 12.000 € enthalten, die jedoch nicht über diese Haushaltsmanagementkontierung abgewickelt werden, sondern im Rahmen der jährlichen Betriebsabrechnung mit der Stadtentwässerung Berücksichtigung finden.

## Begründung des Antrages

### 1. Ausgangslage

Der Knotenpunkt Anderter Straße / Kreisstraße hat eine wichtige Funktion für den Verkehr. Der Knotenpunkt weist heute eine Belastung von ca. 16.500 Kfz/24h auf der Anderter Straße und auf der Kreisstraße von ca. 3700 Kfz/24h auf. Der Schwerverkehrsanteil beträgt auf der Anderter Straße ca. 9 % und auf der Kreisstraße ca. 30 %. In der Kreisstraße verkehren aufgrund der anliegenden Betriebe, wie Pape Entsorgung und Aller-Beton, überwiegend schwere Lkw. Die zunehmende Bedeutung der Kreisstraße erfordert eine Aufweitung des Knotenpunktes.

Trotz seiner hohen Verkehrsbelastung ist der Knotenpunkt z. Zt. nicht signalgeregelt und hat keine Abbiegespuren. Durch die hohe Verkehrsbelastung und den hohen Lkw-Anteil insbesondere in der Kreisstraße, verbunden mit der Topographie, ist ein Ausbau erforderlich, um auch zukünftig eine leistungsfähige und verkehrssichere Verkehrsabwicklung zu gewährleisten.

Die Nutzbarkeit des Knotenpunktes ist insbesondere für Fußgänger und Radfahrer dadurch stark beeinträchtigt, dass keine gesicherten Querungsmöglichkeiten vorhanden sind. Dies hat insbesondere durch die in den letzten Jahren erfolgten Ansiedlungen von Nahversorgern im Nahbereich und der Bebauung des ehemaligen Portlandgeländes an Bedeutung gewonnen.

Die Nebenanlagen an der Kreisstraße sind nur in Teilen oder gar nicht vorhanden. Auf der Westseite der Anderter Straße fehlt ein durchgehender Radweg im Bereich der Einmündung der Kreisstraße.

## **2. Beschreibung des Vorhabens**

Um die Leistungsfähigkeit des Knotenpunktes auf Dauer zu gewährleisten und die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer zu verbessern, soll der Knotenpunkt Anderter Straße / Kreisstraße mit einer Lichtsignalanlage ausgerüstet werden. Die Fahrbahn der Anderter Straße wird auf eine Fahrbahnbreite von 10 m verbreitert um Abbiegespuren einzurichten, so dass der Verkehr leistungsfähig abgewickelt werden kann.

Die Kreisstraße wird um eine Spur erweitert, so dass zukünftig drei Fahrspuren für den Verkehr zur Verfügung stehen. Die Fahrstreifen der durchgehenden Fahrbahn erhalten eine Breite von mindestens 3,50m. Die zusätzliche Abbiegespur erhält eine Breite von 3,00m.

Die Zufahrt zum Baugebiet Portlandstraße wird im Knotenpunkt mit einer Gehwegüberfahrt signalisiert an die Anderter Straße angebunden.

Die Nebenanlagen werden erweitert bzw. neu hergestellt. Um auch für Radfahrer die Verkehrssicherheit zu verbessern, werden die Nebenanlagen im Ausbaubereich in der Kreisstraße als kombinierte Geh- und Radwege ausgebaut.

Die Anderter Straße erhält zukünftig auch im Bereich der Einmündung der Kreisstraße eine durchgehende Radwegführung. Der Radweg erhält eine Breite von 1,40m bzw. passt sich, wenn dies nicht möglich ist, den vorhandenen Gegebenheiten an.

Die Gehwegbreiten richten sich nach der angrenzenden Bebauung. Wo dieses nicht nötig ist, erhalten sie eine Regelbreite von 2,00 m.

Die Aufstellflächen für Fußgänger und Radfahrer an den lichtsignalgeregelten Überwegen erhalten eine Breite von mindestens 2,00 m und werden im Fußgängerbereich mit Blindenleitflächen ausgestattet.

Der Entwurf ist in Anlage 1 dargestellt.

## **3. Kosten**

Die aus der Haushaltsmanagementkontierung 6650.005 – 950100 zu finanzierenden Kosten für die Umbaumaßnahme betragen ca. 300.000 €. Dafür sind im Haushaltsjahr 2006 180.000 € veranschlagt. Zusätzlich sind im Ansatz 2007 des Verwaltungsentwurfs 120.000 € vorgesehen.

Da es sich bei der Anderter Straße um eine Hauptverkehrsstraßen handelt, wurde für die Umgestaltung der Verkehrsanlage bei der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) – Geschäftsbereich Hannover- ein Antrag auf Aufnahme in das Mehrjahresprogramm für die Förderung von Maßnahmen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG, am 31.12.2006 außer Kraft getreten, ersetzt durch das Föderalismusreform-Begleitgesetz) gestellt. Ein Bescheid für eine Aufnahme in das Mehrjahresprogramm liegt seit dem 13.10.2006 vor. Darin wurde eine Förderung ab 2007 in Aussicht gestellt. Ein konkreter Zuwendungsbescheid liegt noch nicht vor.

#### **4. UVP**

Für den Ausbau müssen 5 Bäume gefällt werden. Es ist geplant, als Ausgleich für die entfallenden Bäume im weiteren Verlauf der Kreisstraße im Rahmen des späteren Ausbaus der Kreisstraße zusätzliche neue Bäume zu pflanzen. Baumpflanzungen sind aufgrund der Leitungsdichte unter der Kreisstraße im Rahmen dieser Baumaßnahme leider nicht möglich. Die Verkehrssicherheit sowie die Verkehrsqualität werden durch die geplante Baumaßnahme für alle Verkehrsteilnehmer erhöht. Negative Beeinträchtigungen des Naturhaushaltes gehen von der geplanten Maßnahme nicht aus.

#### **5. Bauzeit / Bauablauf**

Die Baumaßnahme soll ab Juni 2007 durchgeführt werden. Vorab wird ggf. vorbereitender Leitungsbau durchgeführt. Die Anlieger der Kreisstraße erhalten einige Wochen vor Beginn der Baumaßnahmen eine Anliegerinformation, um sich auf die Baumaßnahme einstellen zu können.

66.2  
Hannover / 22.01.2007